Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

3 Der aufnemund menſch
muß ein aufmerkten ha
ben auf der heiligen leben
vnd ſol teglich varnem
weidem in gutem willi
vnd furſatz

4 Vil gutter vnderweſung
die dem menſchen woll
dienn zu aufnemen vnd
das der aufnemend men
ſch dem herrn offt empfa
hem ſol in dem heiligen
ſacrament

5 Was die perſonn ſeien
ſind die den menſchenn
wol geſchickt machen zu
enphachen das ſacrament

6 Dem lebenn ſand Martha
ſol ſich der aufnemend
menſch gelerich machen
vnd wol geuesst ſein wid
alle anuechtung

7 Der aufnemend menſch
ſol mit geduldigkait wol
bestatt ſein vnd ſtarkch mu
tig vmb widerwertigkait
auch was den menſchen
gehinderen mag

8 In was tugent ſich der me
nſch vbenn ſol das er wol
geſchickt werd in aufnem
enden weſen

9 Das der menſch nicht be
trogenn werd durch rat d'
valſchen ypocreten er ſol
flieehen vntzimlich ſprew
vnd troſt vnd ſol gerem
ainig peleiben

10 Will der aufnemend
menſch komen in ein wol
komenn leben ſo ſol er vor
allem dingen fur ſich ne
menn das ruechen Jheſu
criſty

11 Das der aufnemend men
ſch muß mien lich ſtreiten
wider drey vent vnd das
man vil tugent vndt in
dem leben krieſt

12 Vom andachtig betracht
tung das leidenn criſty
das dem menſchen nutz
eſt ob allen andern tugent
lichenn weichem

13 Wie criſtus Jheſus an dem
kreutz betzaichent eſt in
der altenn e durch dy ſtan
genn mosy

14 Werck von dem innerpuchl
der lieb habendenn ſel das
gemacht eſt aus dem leidn
Jheſu Criſty

15 Brief ler ainem menſchen
der aufnemen wil in tu
gentlich das der aufnem
end menſch muß wol
geſtatt ſein

16 Vil gutter ler die ainen
aufnemenden menſchenn
notdurfftig ſein

17 Maria vnd all heiligen
haben ein beſunder wol
gefallenn an den menſchen
dadurch got woneend eſt

18 In kurtze andechtige ſtarck
ung zu entpfahen das